

Ein Platz für ein Abendmahl im Freien

Innenhof Choorstraat in Herzogenbusch, Niederlande

Sonja Mihaljevic

Im Zentrum von Herzogenbusch, einer Stadt im Süden der Niederlande, wurde ein ehemaliges Kloster in luxuriöse Stadtpartements umgebaut. Dabei blieb die Fassade an der Straßenseite erhalten, die Wohnungen entstanden an der rückwärtigen Seite. Der Innenhof des Klosters wurde vergrößert und die gotische Fassade der angrenzenden Kapelle freigelegt. Das gemeinsame Ziel des Auftraggebers und der Planer vom Büro Lubbers bestand darin, den privaten Hof tagsüber öffentlich zugänglich zu machen. Der Hof sollte einen Impuls für die Innenstadt geben und den bestehenden Plätzen und Höfen einen neuen Aufenthaltsort hinzufügen.

Um die Geschichte des Ortes in eine zeitgemäße Gestaltsprache zu übertragen, verwendeten die Planer für den Bodenbelag belgischen Blaustein. Dieser blaugraue Kalk-

stein findet sich auch als Akzent in der historischen Fassade. Die schmalen Steine wurden im Wildverband mit sechs verschiedenen Formaten verlegt.

In den Bodenbelag eingelassene Streifen aus Holz tragen alle weiteren Elemente wie Bänke und Stühle aus dem gleichen Holz. Zentrales Element des Hofes ist der 24 Meter lange Holztisch mit Hockern. Dort können Besucher Platz nehmen und abseits des Trubels Zeitung lesen oder die mitgebrachte Jause verzehren. In der Wasserrinne aus Aluminium in der Mitte des Tisches lässt sich Wein kühlen. Ein Wasserspeier lässt das Wasser zirkulieren. Abends werden die Portale des Hofes geschlossen, dann steht er ausschließlich den Bewohnern zur Verfügung. Da unter dem Innenhof eine Tiefgarage liegt, wurden nur an den Rändern, direkt vor der Kapelle und neben den Klostergar-

ten, Geweihbäume (*Gymnocladus dioica*) gepflanzt. Das feingliedrige Blattwerk des Baumes spendet lichten Schatten und verdeckt nicht die Fassade der Kapelle. Nachts strahlen Bodenleuchten die Bäume an.

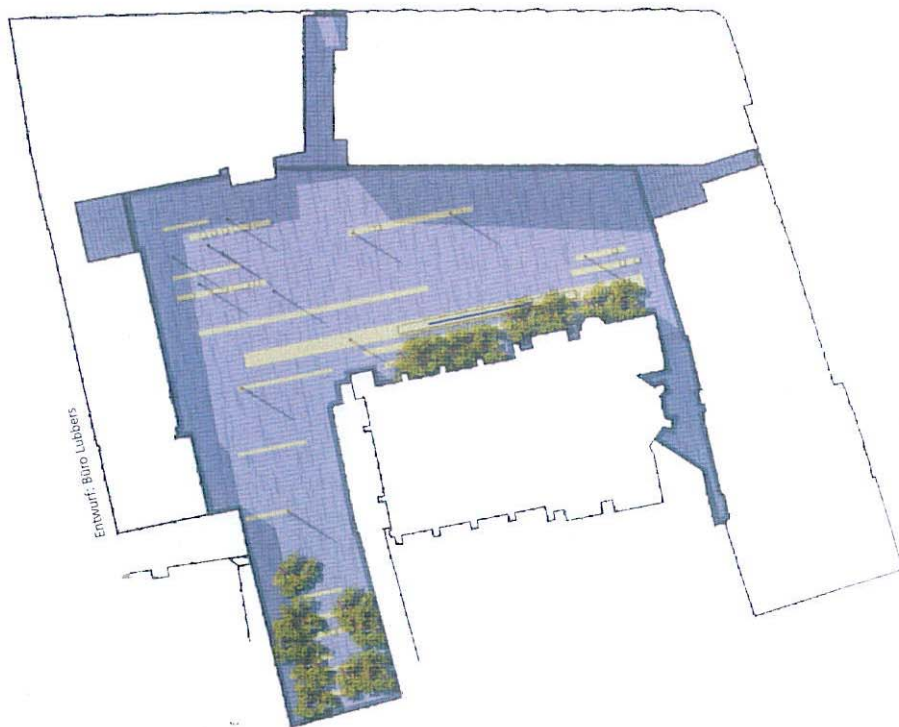
Die Ventilationsschächte der Tiefgarage sind in den Tisch integriert, so dass sie nicht zu sehen sind. Lichtmasten in unterschiedlicher Höhe stehen in Gruppen über den Innenhof verteilt. Scheinwerfer beleuchten Platz, Bänke und Tische. Die Entwässerung ist nur an den Rändern sichtbar, dort sind speziell angefertigte Gullydeckel aus Edelstahl in den Bodenbelag integriert. In der Mitte des Hofes liegen die Abläufe unter den Holzstreifen.

Das Büro Lubbers erhielt für die Gestaltung des Innenhofes im vergangenen Jahr den niederländischen Designpreis in der Kategorie „öffentlicher Raum“. Im Protokoll der

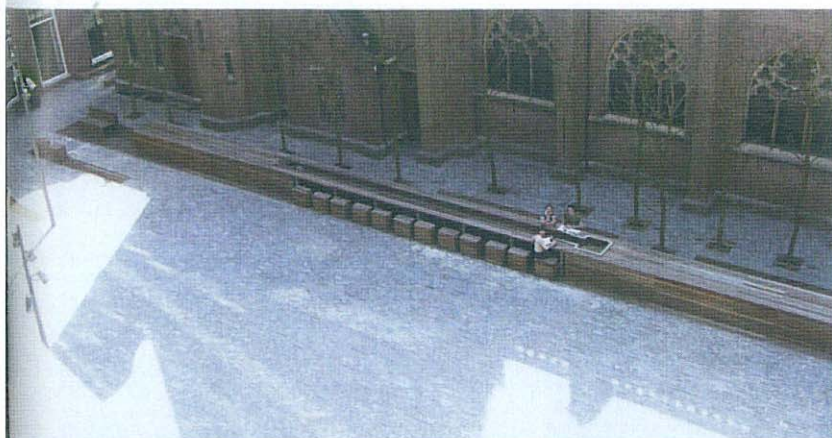


Jury wird die Atmosphäre des Hofes als Kulisse für das letzte Abendmahl von Da Vinci umschrieben. Doch obwohl die Ausführung des zweiten Teilbereichs beinahe abgeschlossen ist, dauert der Entwurfsprozess noch an. Denn die Bewohner haben sich für die Schließung der Tore und damit gegen eine öffentliche Zugänglichkeit ausgesprochen. Das ist für die Stadt sehr bedauernswert. Für den Entwurf ergeben sich aber neue Potenziale, da nun in Abstimmung mit den Bewohnern auch empfindliche Materialien verwendet werden können.

Das Büro Lubbers verfeinert nun den Entwurf indem es neue Elemente hinzufügt. Weitere Holzstreifen werden als Podest für Bepflanzung, Kunstobjekte und Ausstattungselemente wie Pflanztröge mit Buchskugeln und Magnolien dienen. ■



Zentrales Element eines ehemaligen Klosterhofes ist der 24 Meter lange Holztisch mit integrierter Wasserlinie. Die Anwohner nutzen den Ort für Gespräche und gemeinsames Abendessen.



Innenhof Choorstraat-Papenhulst
's-Hertogenbosch, Niederlande

Bauherr: P. Hoedemakers en Zn. b.v.
Landschaftsarchitekten: Büro Lubbers,
Peter Lubbers BNT
Mitarbeiter: Margriet Sander, Michael
Bol, Tim van Oosterbos, Caroline de
Feyter, Peter Ooms
Architekten: De Bever Architecten BNA
Bauzeit Phase 1: 2003
Bauzeit Phase 2: bis 2008
Baukosten: 500 000 Euro
Fläche: 1 800 Quadratmeter

Lieferanten
Pflanzen: Gebroeders Van den Berk,
St. Oedenrode
Poller, Wandstrahler: Schreder B.V.,
Rhenen
Bodenstrahler: Lightronics B.V.,
Waalwijk
Wassertechnik: Van Engelen Installatie-
techniek B.V.
Holzbau: Pontmeyer